Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Einordnung des Themas und Vorstellung eines möglichen Ablaufplanes für die Grundschule 4

1. Stunde: Erarbeiten der Begriffe Reform und Reformation 6

1.1 Wissenswerte Hintergründe 6
1.2 Darstellung der Stunde 6
1.3 Hinweise und Vorschläge 7

2. Stunde: Die Geschichte der Reformation 8

2.1 Wissenswerte Hintergründe 8
2.2 Darstellung der Stunde 10
2.3 Hinweise und Vorschläge 11

3. Stunde: Das Leben von Martin Luther 14

3.1 Wissenswerte Hintergründe 14
3.2 Darstellung der Stunde 16
3.3 Hinweise und Vorschläge 16

4. Stunde: Legenden um Martin Luther 17

4.1 Wissenswerte Hintergründe 17
4.2 Darstellung der Stunde 18
4.3 Hinweise und Vorschläge 19

5. Stunde: Zusammenstellen aller Themen – Das Geheimnis der Lutherrose 20

5.1 Wissenswerte Hintergründe 20
5.2 Darstellung der Stunde 21
5.3 Hinweise und Vorschläge 21

6. Schlusswort 23

7. Arbeitsmaterialien 24

Literaturverzeichnis 47

Vorwort

Warum sollte man sich in der Grundschule mit der Reformation und Martin Luther beschäftigen?

Ein Ziel des Ethikunterrichts ist der Erwerb religionskundlichen Wissens für unsere Grundschulkinder, damit sie nach umfangreichen Erfahrungen selbst wählen können, woran sie im Leben glauben möchten. Ohne umfangreiche Kenntnisse unserer christlichen Religion und anderer Weltanschauungen vermag ein Heranwachsender nicht zu vergleichen und abzuschätzen, was für ihn wichtig oder interessant ist. Gerade in der heutigen Zeit, in der es eine unendliche Vielfalt von Orientierungen gibt, kann der Ethikunterricht einen wesentlichen Beitrag zur Bildung unserer Grundschulkinder auf dem Gebiet des Christentums leisten. Dabei geht es weniger um den Gehalt des Glaubens, sondern vielmehr um das Erarbeiten eines ersten Einblicks in die Geschichte dieser Religion.

Hier sehe ich die großen Möglichkeiten einer Beschäftigung mit Martin Luther auch für 9-jährige Kinder. An seinem Beispiel kann gut verdeutlicht werden, wie man vor 500 Jahren lebte und welche religiösen Hintergründe für die Menschen wichtig waren. Die Unterrichtseinheit wird von mir so aufgebaut, dass die Kinder vom Leben Martin Luthers erfahren und gleichzeitig einen Einblick in die geschichtlichen Ereignisse der Reformationszeit erhalten.

Im Ethikunterricht der Grundschule wird angestrebt, die Ausprägung von Grundwerten bei den Kindern zu unterstützen. Achtung und Ehrfurcht vor der Überzeugung anderer sind solche Grundwerte. Gerade sie lassen sich am Beispiel Martin Luthers sehr gut herausarbeiten. So beklagte Luther den Ablasshandel der Kirche, bei dem die Menschen sich und ihre verstorbenen Angehörigen vom Fegefeuer freikaufen sollten. Luther hatte erkannt, dass der Ablasshandel nur ein Vorwand war, um Gelder für den Papst und für den Bau des Petersdoms einzutreiben. Achtung vor dem anderen heißt, die Menschen ernst zu nehmen und nicht für dumm zu verkaufen.

Die Beschäftigung mit dem Thema scheint mir auch dadurch gerechtfertigt, dass die Zeit der Reformation und das Leben Martin Luthers schon fast 500 Jahre zurückliegen. Das ist zwar eigentlich ein Zeitabschnitt, den Kinder nicht so leicht überschauen können. Dennoch macht es ihnen großen Spaß, etwas aus längst vergangenen Zeiten zu erfahren. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sollte man oft darauf aufmerksam machen, dass die Menschheit schon viele Jahrhunderte Erfahrungen hinter sich hat und wir bereits im dritten Jahrtausend leben. Mit zahlreichen Bildern und Rollenspielen kann man auch Grundschulkindern einen Einblick in die damalige Zeit vermitteln. Hier sehe ich eine kleine Vorbereitung auf den späteren Geschichtsunterricht. Den Kindern wird die Sicht auf Zusammenhänge der jetzigen und der damaligen Zeit eröffnet.

Bei diesem Thema bieten sich vielfältige Möglichkeiten, eine Dialoggemeinschaft zu entwickeln. Eine wichtige Rolle spielt der Stuhlkreis, in dem alles Wissen abgesprochen und zusammengetragen wird; außerdem werden Meinungen ausgetauscht und Einschätzungen gegeben. Die Auseinandersetzung mit dem Leben Martin Luthers und seinem Schaffen eröffnet meines Erachtens eine große Auswahl methodischer Möglichkeiten, um zur Realisierung der Dialoggemeinschaft beizutragen.

Auf den ersten Blick scheint das Thema Reformation zu schwierig zu sein, um es mit Schülern der Klasse 3 zu bearbeiten. Gewiss bringen die Kinder nur wenige Vorkenntnisse mit. Durch die Beschäftigung mit etwas völlig Neuem kann der Wissensdrang aber auch besonders geweckt werden. Die Unterrichtseinheit soll den Schülern Möglichkeiten vermitteln, sich einem weithin unbekannten Wissensgebiet zu nähern und erste Einblicke zu gewinnen. Der Befähigung zum reflexiven Nachdenken sowohl über traditionelle als auch über heutige Wertvorstellungen wird dabei große Aufmerksamkeit gewidmet.

© Militzke Verlag, Leipzig 2004 · Als Kopiervorlage freigegeben

Vorwort

Die Behandlung des Reformationstages und des Lebens von Martin Luther ist für mich zusammenfassend aus folgenden Gründen wichtig, weil

- der Reformationstag als christlicher Feiertag im Zusammenhang des Kirchenjahres zu behandeln ist,
- am Beispiel Martin Luthers Werte und Normen für das Leben in der Gemeinschaft herausgearbeitet werden können,
- ein Beitrag zum Verständnis und zur Entwicklung von Nächstenliebe geleistet werden kann,
- durch dieses Thema über den Sinn des Lebens nachgedacht werden kann,
- mit Kindern darüber diskutiert werden kann, was sie am Leben Martin Luthers am interessantesten finden,
- dadurch ein Einblick in die kindliche Denk- und Gefühlswelt ermöglicht wird,
- Vorstellungen über das Lebenswerk historischer Persönlichkeiten vermittelt werden können,
- ein Nachdenken über die Frage „Was möchte ich erreichen?“ angeregt werden kann,
- dadurch ein Beitrag zur Entwicklung von selbstständig handelnden Menschen geleistet wird.

September 2004 Anja Austel

© Militzke Verlag, Leipzig 2004 · Als Kopiervorlage freigegeben

Einordnung des Themas und Vorstellung eines möglichen Ablaufplanes für die Grundschule

Das Thema „Reformationstag und das Wirken von Martin Luther für die Kirche“ gehört in den Lernbereich 3 „Voneinander“ der Klasse 3. Als übergeordnetes Thema ist im Lehrplan der „Einblick in die Bedeutung christlicher Feiertage und Bräuche, die regional begangen werden“, genannt. Im Lernbereich 3 soll ein Einblick in den Glauben der Christen gegeben werden.

Für mein Thema „Der Reformationstag und das Wirken von Martin Luther für die Kirche“ plane ich fünf Stunden. Nachstehend eine Übersicht (Stoffverteilung) über die geplanten fünf Stunden und deren inhaltliche Schwerpunkte:

Stunde	Ziele	Inhalte
1. Stunde: Erarbeiten der Begriffe Reform und Reformation	• Auswertung der vorbereitenden Hausaufgabe • Bekanntmachen mit den Begriffen Reformation, Reform • Definition für Reformation erarbeiten	• Meinungen zur Schwere der Hausaufgabe erfragen • Klären, wie die Hausaufgaben erfüllt wurden • Verwenden der Schülermaterialien zur Vorbereitung auf diese Stunde • Besprechen der Begriffe Reform und Reformation mittels der Hausaufgabe • Erklärungen an der Tafel zusammenfassen • im Unterrichtsgespräch gemeinsam das Wichtigste zum Begriff Reformation herausfinden • allgemeine Definition aufschreiben
2. Stunde: Die Geschichte der Reformation	• Kennenlernen der Zeit um 1500 • Erfassen wesentlicher geschichtlicher Daten zur Reformation • Erkennen der Bedeutung des Ablasshandels • Zusammenstellen wichtiger Fakten zur Geschichte der Reformation im zeitlichen Abriss	• Vorstellungen über die Zeit vor 500 Jahren erfragen • Darstellen der Geschichte der Reformation durch den Lehrer • Nachstellen von Szenen aus dem Leben der Menschen vor 500 Jahren • Nachstellen von Szenen des Ablasshandels unter Verwendung der Ideen der Kinder • Zusammenstellen der geschichtlichen Daten auf einem Arbeitsblatt

© Militzke Verlag, Leipzig 2004 · Als Kopiervorlage freigegeben

Ablaufplan

Stunde	Ziele	Inhalte
3. Stunde: Das Leben von Martin Luther	• Kenntnis wichtiger Lebensstationen von Martin Luther • Erkennen der Lebensabschnitte • Erfassen der Bedeutung von Luthers Lebenswerk • Zusammenfassung seines Lebens in Kurzform	• selbstständiges Herausfinden der Orte, in denen Luther gewirkt hat • Lebensabschnitte von Luther bestimmen und Bedeutsames erkennen (Freunde, Tätigkeiten, Geschehnisse) • Besprechen des Lebenswerks • Darstellung seines Lebenswerks in einem Leporello als Zusammenfassung für jedes Kind
4. Stunde: Martin Luther in Bildern Legenden rund um das Leben Martin Luthers	• Kenntnis wichtiger Fakten und Daten aus dem Leben von Martin Luther • Betrachten der Bilder und Erkennen des jeweiligen Lebensabschnitts von Martin Luther • Kennenlernen von Legenden rund um das Leben von Martin Luther	• Wiederholen der Fakten und Daten aus dem Leben Martin Luthers • Bilder betrachten und Meinungen dazu äußern (Gefallen und Nichtgefallen) • zeitliches Einordnen der Bilder • Vorstellen von drei Legenden rund um das Leben von Martin Luther • Lesen der Legenden • inhaltliches Erarbeiten der Legenden durch Nacherzählen • Meinungen zu den Legenden bilden • Bilder zu den Legenden anschauen
5. Stunde: Das Zusammenstellen der Themen zum Reformationstag und das Wirken von Martin Luther für die Kirche – Das Geheimnis der Lutherrose	• Kenntnis der behandelten Themen über die Reformation und das Leben von Martin Luther • Erkennen des Puzzles einer Blume • Äußern einer Meinung zu den durchgeführten Stunden • Erfassen der Bedeutung der Lutherrose • Kennenlernen der Farben der Lutherrose und deren Bedeutung • Erkenntnis: Die Lutherrose kann man manchmal essen (Reformationsbrötchen)	• Zusammenstellen der Blütenblätter mit dem Herz zu den einzelnen Themen, die behandelt wurden • Meinungsäußerungen motivieren • interessanteste Themen nennen lassen • Gestalten der Lutherrose • Kennenlernen der Farben und ihrer Bedeutung • Zusammenfassen: Warum feiern wir den Reformationstag? Wie wird er heute gefeiert? • gemeinsames Essen von Reformationsbrötchen, die die Lutherrose darstellen sollen

© Militzke Verlag, Leipzig 2004 · Als Kopiervorlage freigegeben